

# Vergleichende und Indogermanische Sprachwissenschaft

## Wintersemester 2020/2021

---

### Master-Studiengang Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (VIS / CIEL)

**UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN**

**HISTORISCHE SPRACHWISSENSCHAFT WESTINDOGERMANISCH - WESTGERMANISCH HISTORISCH-  
VERGLEICHEND: ENGLISH, GERMAN, AND PENNSYLVANIA GERMAN IN HISTORICAL COMPARATIVE  
PERSPECTIVE**

2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 112,

Beginn: 13.10.2020, Ende: 02.02.2021

**Arbeitsform:** Seminar

**Belegnummer:** 14324

Thematischer Schwerpunkt des Seminars ist das Westgermanische und vor allem der strukturelle Vergleich des Englischen und Deutschen aus historischer Perspektive. Zwischen den eng verwandten Sprachen Englisch und Deutsch gibt es viele systematische Entsprechungen in Phonologie, Morphologie und Syntax sowie im Lexikon, die sich historisch erklären lassen. Die Sprachgeschichte bietet hier viele Schlüssel zum Verständnis der Gegenwart.

Ein innovativer Zugang zur vergleichenden Sprachgeschichte des Englischen und Deutschen soll durch die Einbeziehung des Pennsylvaniadeutschen geschaffen werden, welches als Kontaktsprache zwischen dem Hochdeutschen und dem pennsylvanischen Englisch steht. Ferner wird die Einbeziehung des Friesischen als Minderheitensprache und Sprachzweig, der zwischen dem Englischen, Niederländischen und Deutschen steht, helfen einige Unterschiede zwischen dem Englischen und Deutschen zu erklären.

Beabsichtigt ist ein Überblick über wesentliche diachrone Entwicklungen des Westgermanischen in Form von Präsentationen und Referaten. Wichtige Sprachperioden des Deutschen (Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch, Frühneuhochdeutsch), Englischen, Friesischen (Nordfriesisch-Fering) und des Pennsylvaniadeutschen sollen anhand kurzer Sprachskizzen und repräsentativer Beispieltexthe vorgestellt und linguistisch analysiert werden.

Ziel des Seminars ist es insgesamt, zentrale Besonderheiten der Grammatik und des Lexikons des Neuhochdeutschen und Englischen aus historisch-vergleichender Perspektive besser zu verstehen und einzuordnen.

#### **Literatur:**

##### **Allgemein orientierend zur germanischen Sprachgeschichte**

- Fortson, Benjamin W. 2004. Germanic. In: Benjamin W. Fortson, Indo-European Language and Culture. Oxford. 300-336.
- Jasanoff, Jay H. 1994. Germanic. In: Françoise Bader (ed.), Langues indo-européennes. Paris. 251-280.

##### **Historische Laut- und Formenlehre des Germanischen aus indogermanistischer Perspektive**

- Ringe, Don 2006. From Proto-Indo-European to Proto-Germanic. Oxford.

Ältere, aber immer noch nützliche Werke

- Prokosch, Eduard 1939. A Comparative Germanic Grammar. Baltimore.
- Krahe, Hans 1963. Germanische Sprachwissenschaft. 2 Bde. Berlin.
- Hirt, Hermann 1931. Handbuch des Urgermanischen I: Laut- und Akzentlehre
- Hirt, Hermann 1932. Handbuch des Urgermanischen II: Stammbildungs- und Flexionslehre
- Hirt, Hermann 1934. Handbuch des Urgermanischen III: Abriss der Syntax
- Streitberg, Wilhelm 1896. Urgermanische Grammatik. Einführung in das vergleichende Studium der altgermanischen Dialekte. Heidelberg.

##### **Zur deutschen Sprachgeschichte**

- König, Werner 2007. Dtv-Atlas Deutsche Sprache. 16., durchgesehene und korrigierte Auflage. München.
- Schmidt, Wilhelm/Langner, Helmut (Hrsg.) 1996. Geschichte der deutschen Sprache: ein Lehrbuch für das germanistische Studium. 7., verbesserte Auflage. Stuttgart, Leipzig.

- Fleischer, Jürg 2011. zusammen mit Oliver Schallert. Historische Syntax des Deutschen. Tübingen.
- Stedje, Astrid 2007. Deutsche Sprache gestern und heute. Einführung in Sprachgeschichte und Sprachkunde. 6. Auflage. München.
- Nübling, Damaris 2010. Historische Sprachwissenschaft des Deutschen: eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels. 3., überarbeitete Auflage. Tübingen.
- Schweikle, Günther 2002. Germanisch-Deutsche Sprachgeschichte im Überblick. 5. Auflage. Stuttgart.

#### **Zur deutschen und indogermanischen Etymologie**

- Kluge/Seebold = Kluge, Friedrich 2002. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. Bearbeitet von Elmar Seebold. 24., durchgesehene und erweiterte Auflage. Berlin.
- Pfeiffer, Wolfgang 2002. Etymologisches Wörterbuch des Deutschen. Koblenz.
- Julius Pokorny, Indogermanisches Etymologisches Wörterbuch. I. Band. Bern, München 1959.
- LIV: Helmut Rix (Hrsg.), Lexikon der indogermanischen Verben. Wiesbaden 2001.
- NIL: Wodtko, Dagmar S.; Irslinger, Britta und Carolin Schneider 2008. Nomina im indogermanischen Lexikon. Heidelberg.

#### **Zum Pennsylvaniadeutschen**

- Haag, Earl C. 1982. *A Pennsylvania German Reader and Grammar*. University Park and London: The Pennsylvania State University Press.
- Louden 2006 = de Saint-Exupéry, Antoine, *Der Glee Prins. Mit der Schreiwjer sei eegni Picders*. Iwwersetzt aus's Frenstche in's Pennsylvfaanisch-Deitsche vum Mark L. Louden. Neckarsteinach 2006, 2017: Edition Tintenfaß.
- Louden, Mark L. 2016. *Pennsylvania Dutch. The Story of an American Language*. Baltimore: Johns Hopkins University Press.
- Stoltzfus, Lillian, and Daniel Stoltzfus. 2013. *Speaking Amish. A Beginner's Introduction to Pennsylvania German. For ages 10 to 100*. Bird in Hand: Eckschank Publishing.

#### **Zum Friesischen**

- Arfsten, Antje 2010 = de Saint-Exupéry, Antoine, *De letj prens. Mä dön biljen faan ferfaader*. Tu't Fering awerdraanjen faan Antje Arfsten. Neckarsteinach 2010: Edition Tintenfaß.
- Arfsten, Antje & Christina Tadsen. 2018. *Friesischer Sprachkurs. Fering I*. 4. ferb. aplaag. Bräist/Bredstedt: Nordfriisk Instituut.
- Arfsten, Antje & Ingo Labs. 2009. *Friesischer Sprachkurs. Fering II*. Bräist/Bredstedt: Nordfriisk Instituut.
- Munske, Horst Haider (ed.). 2001. *Handbuch des Friesischen./Handbook of Frisian Studies*. Herausgegeben von Horst Haider Munske. Tübingen: Max Niemeyer Verlag.

#### **Nachweis:**

##### **Master VIS (2012): P 3.2**

4,5 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 3.1 (Angewandter Sprachvergleich ...) abgeprüft (= 9 ECTS).  
Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen), benotet.

##### **Master VIS (2018): P 1.2**

3 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 1.1 (Angewandter Sprachvergleich ...) abgeprüft (= 6 ECTS).  
Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000-35.000 Zeichen), benotet.

##### **B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20).

##### **ODER**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

##### **BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 74.1):**

Prüfungsform: Klausur (30-60 Minuten) oder Hausarbeit (8.000 - max. 10.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-4 Übungsaufgaben, insgesamt 8.000 - max. 10.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS-Punkte.

**UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN, DR. RYAN P. SANDELL**  
**MASTERKURS ZUR AKTUELLEN FORSCHUNG - EINFÜHRUNG IN DIE QUANTITATIVE KORPUSLINGUISTIK FÜR**  
**INDOGERMANISTEN UND ANDERE HISTORISCHE SPRACHWISSENSCHAFTLER**

2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,

Beginn: 13.10.2020, Ende: 02.02.2021

**Arbeitsform:** Seminar

**Belegnummer:** 14329

Der Fokus des Masterkurses zur aktuellen Forschung liegt auf der Anwendung (teils quantitativer) korpuslinguistischer Methoden (Erstellung von Frequenzlisten, Konkordanzen, Kookkurenzmaßen usw. sowie statistischer Auswertung linguistischer Daten).

Im Rahmen des Seminars sollen korpuslinguistische Vorarbeiten im Bereich des Masters Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (VIS) sowie anderer linguistischer und philologischer Studiengänge erstellt, vorgestellt und diskutiert werden.

**Nachweis:**

**Master VIS (2012): P 9.1**

9 ECTS. Das Seminar wird zusammen mit einem "Projekt" (P 9.2) abgeprüft. Prüfungsformen.: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen) oder Projektstudie (90 Stunden). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. bestanden / nicht bestanden.

**Master VIS (2018): P 5.1**

6 ECTS. Das Seminar wird zusammen mit P 5.2 "Studienprojekt zur aktuellen Forschung" abgeprüft. Prüfungsformen: wissenschaftlicher Vortrag (30-45 Min.) oder Poster (DIN A1, Arial, 40) oder Projektbericht (7.500-15.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet.

**B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung wird benotet. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN**

**ANGEWANDTER SPRACHVERGLEICH: INDOGERMANISCHES VERBUM**

2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU107,

Beginn: 15.10.2020, Ende: 04.02.2021

**Arbeitsform:** Seminar

**Belegnummer:** 13502

Das Seminar „Angewandter Sprachvergleich“ beabsichtigt, einen Überblick über die indogermanische Verbalmorphologie zu geben. Eine Grundlage hierfür bildet der kontrastive Vergleich germanischer (gotischer, althochdeutscher, altisländischer), lateinischer, altgriechischer und altindischer Verbalparadigmen.

Der Themenplan sieht folgende Abschnitte vor:

- 1) Einführendes zur urindogermanischen Grammatik und Verbalmorphologie;
- 2) Athematisches Wurzelpräsens I;
- 3) Athematisches Wurzelpräsens II;
- 4) Narten Präsens;
- 5) Vollstufiges, einfach-thematisches Präsens;
- 6) Redupliziertes Präsens;
- 7) Nasal infixpräsens;
- 8) Wurzelaorist;
- 9) Thematischer Aorist;
- 10) Reduplizierter Aorist;

- 11) s-Aorist;
- 12) Perfekt I;
- 13) Perfekt II.

### Literatur:

**Den derzeit aktuellsten Stand der historischen Phonologie und Morphologie des Urindogermanischen bieten folgende Werke:**

- Ringe, Don 2017. A History of English. Volume I: From Proto-Indo-European to Proto-Germanic. Second Edition. Oxford.
- Weiss, Michael 2009. Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin. Ann Arbor: Beech Stave Press.

**Das derzeit beste Kurzkompodium zur urindogermanischen Grammatik ist:**

- Watkins, Calvert 1998. Proto-Indo-European: Comparison and reconstruction. In: Anna Giacalone Ramat, Paolo Ramat (ed.), The Indo-European Languages. London, New York. 25–73.

**Weitere Werke sind:**

- Beekes, Robert S. P. 2011. Comparative Indo-European Linguistics: An Introduction. Second edition. Edited by Michiel de Vaan. Amsterdam: Benjamins.
- Zahn, Ingo 2014. Vergleichende indogermanische Formenlehre. Hamburg: Kovač.

### Nachweis:

#### **Master VIS (2012): P 3.1**

4,5 ECTS. Das Seminar wird gemeinsam mit P 3.2 (Westgermanisch ...) abgeprüft (= 9 ECTS). Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen), benotet.

#### **Master VIS (2018): P 1.1**

3 ECTS. Das Seminar wird gemeinsam mit P 1.2 (Hist. Sprachw. westindogermanisch ODER Einf. litauische Sprachgesch.) abgeprüft (= 6 ECTS). Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000-35.000 Zeichen), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

#### **B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

#### **BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 107.1):**

Prüfungsform: Klausur (30-60 Minuten) oder Hausarbeit (8.000 - max. 10.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-4 Übungsaufgaben, insgesamt 8.000 - max. 10.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS-Punkte.

## **UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN**

### **GRAMMATIKTHEORIE UND SPRACHWANDEL**

2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU107,

Beginn: 15.10.2020, Ende: 04.02.2021

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Belegnummer:** 14326

Die Vorlesung „Grammatiktheorie und Sprachwandel: Prinzipien der Sprachgeschichte II“ ist eine Einführung in die Prinzipien der Sprachgeschichte und des Sprachwandels. Sie schließt sich thematisch an die Vorlesung „Prinzipien der Sprachgeschichte I“ des Sommersemesters 2017 an, kann aber auch von Teilnehmerinnen besucht werden, die diese Veranstaltung nicht besucht haben.

Inhalt der Veranstaltung sind Modelle, Tendenzen, Prinzipien und Zyklen des Sprachwandels mit folgender thematischer Progression:

- 1) Lautgesetz und Analogie;
- 2) Analogietypen: Leveling und Porportionalanalogie;
- 3) Meillet's Prinzip;
- 4) Sturtevant's Paradoxon;
- 5) Kurylowicz-2-Effekt;

- 6) Kurylowicz-4-Effekt;
- 7) Zipfs linguistische Korrelationen I;
- 8) Zipfs linguistische Korrelationen II;
- 9) Jespersens Zyklus;
- 10) Givóns Grammatikalisierungszyklus I;
- 11) Givóns Grammatikalisierungszyklus II.

Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung ist neben der regelmäßigen Teilnahme die sukzessive Lektüre angegebener Fachliteratur, die dann jeweils im Unterricht besprochen wird.

#### **Literatur:**

##### **Einführende Werke zum Sprachwandel:**

- Bybee, Joan 2015. Language Change. Cambridge: Cambridge University Press.
- Hock, Hans Henrich 1991. Principles of Historical Linguistics. Second edition, revised and updated. Berlin, New York: Mouton, de Gruyter.
- Ringe, Don, and Joseph F. Eska. 2013. Historical Linguistics: Toward a Twenty-First Century Reintegration. New York: Cambridge University Press.

#### **Nachweis:**

##### **Master VIS (2012): P 1.1**

6 ECTS, bestanden/nicht bestanden.

Prüfungsformen: Klausur (80-120 Min.) oder Hausarbeit (44.000 - 56.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

##### **Master VIS (2018): WP 1.1**

6 ECTS, bestanden/nicht bestanden.

Prüfungsformen: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000- max. 35.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

##### **Master Slavistik / Romanistik**

Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Min.) schreiben.

bestanden/nicht bestanden.

##### **MA-Profilbereich (WP VIS 1)**

Die Vorlesung wird zusammen mit dem Begleitseminar WP VIS 1.2 abgeprüft. Beide Lehrveranstaltungen ergeben zusammen 6 ECTS-Punkte. Bewertung: bestanden/nicht bestanden. Prüfungsformen: Klausur (80 - 120 Min.) oder Hausarbeit (44.000 - 56.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

## **DR. RYAN P. SANDELL**

### **VERTIEFUNG INDOIRANISCH - INDOGERMANISCHE PHONOLOGIE**

2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 016,

Beginn: 12.10.2020, Ende: 01.02.2021

**Arbeitsform:** Seminar

**Belegnummer:** 14328

Das Indoiranische gehört zu den ältesten und best-belegten indogermanischen Sprachen. Eine Vertrautheit mit der Sprachgeschichte des Indoiranischen ist für die vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft unverzichtbar. Außerdem bieten die verschiedenen indoiranischen Sprachen auf phonologischem Gebiet noch viele wichtige Forschungsfragen.

Insgesamt beabsichtigt dieses Seminar, Folgendes zu vermitteln:

- Methoden, Werkzeuge, und Grundbegriffe der synchronischen phonologischen Analyse.
- Methoden, Werkzeuge, und Begriffe der diachronischen phonologischen Analyse und Rekonstruktion.
- Wesentliche Merkmale und Eigenschaften der synchronischen Phonologie der ältesten belegten indoiranischen Sprachen, d. h., des vedischen Sanskrit, Avestischen, und Altpersischen.
- Vergleichende Phonologie der indoiranischen Sprachen und die Phonologie des Gemeinindoiranischen.
- Die phonologischen Beziehungen zwischen dem Indoiranischen und den anderen Hauptzweigen der indogermanischen Sprachfamilie sowie die Hauptentwicklungen vom Indogermanischen zum Gemeinindoiranischen und seinen Tochtersprachen.

**Literatur:**

**Allen Teilnehmern wird empfohlen, folgende Lektürestücke und Übungen zur indogermanischen, indoiranischen und allgemeinen Phonologie vorbereitend zu lesen:**

**Allgemeine Phonologie:**

- Hayes, Bruce. 2009. Introductory Phonology. Malden, MA: Wiley-Blackwell. (Wenn man noch keinen Kurs zur allgemeinen Phonologie besucht hat, ist dieses Buch dringend empfohlen.)

**Optimalitäts-Theorie:**

- Prince, Alan, and Paul Smolensky. 1993 [2002]. Optimality Theory: Constraint Interaction in Generative Grammar. Technical Report TR-2, Cognitive Science Center, Rutgers University. <http://roa.rutgers.edu/files/537-0802/537-0802-PRINCE-0-0.PDF>
- Kager, Rene. 1999. Optimality Theory. Cambridge: Cambridge University Press.

**Indogermanische und indoiranische Phonologie:**

- 1 aus: Byrd, Andrew. 2015. The Indo-European Syllable. Leiden: Brill.
- Ähnlich: [https://www.academia.edu/4165302/The\\_Phonology\\_of\\_Proto-Indo-European\\_final\\_draft\\_](https://www.academia.edu/4165302/The_Phonology_of_Proto-Indo-European_final_draft_)
- 3, 4, 10, und 11 aus: Forston, Benjamin. 2010. Indo-European Language and Culture. An Introduction. 2nd Edition. Malden, MA: Wiley-Blackwell.
- Lundquist, Jesse, and Anthony Yates. 2018. The Morphology of Proto-Indo-European. In Matthias Fritz, Jared Klein, and Brian Joseph (eds.), Comparative Indo-European Linguistics: An International Handbook of Language Comparison. de Gruyter: Berlin. [https://www.academia.edu/33294265/The\\_Morphology\\_of\\_Proto-Indo-European](https://www.academia.edu/33294265/The_Morphology_of_Proto-Indo-European).
- Ligorio, Orsat. Progyrnasmata Indo-Europea: 250 Preparatory Exercises in Comparative Indo-European Reconstruction. [https://www.academia.edu/12102626/Proto-Indo-European\\_Workbook](https://www.academia.edu/12102626/Proto-Indo-European_Workbook)

**Als Lehrbücher und Referenzbücher sind folgende Titel sehr wichtig und werden während des Kurses benutzt:**

- Hoffmann, Karl, und Bernhard Forssmann. 2004. Avestische Laut- und Formenlehre. Innsbruck: Innsbrucker Beiträge zur Sprachwissenschaft.
- Kent, Roland. 1953. Old Persian: Grammar, Texts, Lexicon. New Haven, CT: American Oriental Society.
- Macdonell, Arthur Anthony. 1910. Vedic Grammar. Strassburg: Trübner.
- Macdonell, Arthur Anthony. 1916 [1993]. A Vedic Grammar for Students. Delhi: Motilal Banarsidass.
- Mayrhofer, Manfred. 1986 [2016]. Indogermanische Grammatik I 2: Lautlehre. Heidelberg: Carl Winter.
- Whitney, William Dwight. 1885 [1963]. The Roots, Verb-Forms, and Primary Derivatives of the Sanskrit Language. Delhi: Motilal Banarsidass.
- Whitney, William Dwight. 1889 [1960]. Sanskrit Grammar. Cambridge, MA: Harvard University Press.
- Wackernagel, Jacob. 1896. Altindische Grammatik I. Lautlehre. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht.

**Eine umfassende Literaturliste wird in der ersten Sitzung des Seminars ausgegeben.**

**Nachweis:****Master VIS (2012): P 8.1**

9 ECTS. Das Seminar wird gemeinsam mit P 8.2 (Historische Sprachwissenschaft des Indoiranischen) abgeprüft. Prüfungsform: Hausarbeit (66.000-84.000 Zeichen), benotet.

**Master VIS (2018): P 4.1**

6 ECTS. Das Seminar wird gemeinsam mit P 4.2 (Historische Sprachwissenschaft des Indoiranischen) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000-35.000 Zeichen), benotet.

**MA-Profilbereich (WP VIS 3):**

Die Übung wird gemeinsam mit WP VIS 3.2 (Begleitende Textlektüre = Historische Sprachwissenschaft des Indoiranischen) abgeprüft. Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen). Benotung. 9 ECTS.

**DR. EDUARD MEUSEL****HISTORISCHE SPRACHWISSENSCHAFT DES LATEINISCHEN**

2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 112,

Beginn: 14.10.2020, Ende: 03.02.2021

**Arbeitsform:** Seminar

**Belegnummer:** 13503



Das Seminar bietet einen Überblick über die Entwicklung des Lateinischen vom Früh- und Altlateinischen bis in die Spätantike. Die historische Laut- und Formenlehre bildet den Schwerpunkt der Veranstaltung. Neben dem Lesen von Texten (Inschriften sowie Passagen aus ausgewählten Autoren) erhalten die Studierenden auch eine Einführung in die Prinzipien der historischen und indogermanischen Sprachwissenschaft, der Soziolinguistik sowie der Phonologie und Morphologie. Die Lehrveranstaltung ist besonders für Studierende mit Lateinkenntnissen und sprachwissenschaftlichen Interessen geeignet. Sprachvergleichend wird zur Illustration der besprochenen Phänomene mitunter das Griechische herangezogen (Griechischkenntnisse sind nicht zwingend nötig).

### **Literatur:**

#### Grammatiken

- Meiser, Gerhard. 1998. Historische Laut- und Formenlehre der lateinischen Sprache. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Weiss, Michael. 2009. Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin. Ann Arbor: Beech Stave Press. (Addenda und Corrigenda auf dem Blog: <http://ohcgl.blogspot.de>)
- Übungen
- Liesner, Malte. 2012. Arbeitsbuch zur Lateinischen Historischen Phonologie. Wiesbaden: Reichert.
- Sprachgeschichte
- Clackson, James und Geoffrey Horrocks. 2011. The Blackwell History of the Latin Language. Malden, MA: Wiley-Blackwell.
- Palmer, Leonard Robert. 1988. The Latin Language. University of Oklahoma Press.
- Willms, Lothar. 2013. Klassische Philologie und Sprachwissenschaft. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht
- Textsammlungen und Spezialabhandlungen der Inschriften
- Ernout, Alfred. 1916. Recueil de textes latins archaïques. Paris: Klincksieck.
- Hartmann, Markus. 2005. Die frühlateinischen Inschriften und ihre Datierung. Eine linguistischarchäologisch-paläographische Untersuchung. Bremen: Hempen.
- Vine, Brent. 1993. Studies in Archaic Latin Inscriptions. Innsbruck: Institut für Sprachwissenschaft der Universität Innsbruck.
- Wachter, Rudolf. 1987. Altlateinische Inschriften: Sprachliche und epigraphische Untersuchungen zu den Dokumenten bis etwa 150 v. Chr. Bern: Lang.

Weitere Literatur wird während der Sitzungen besprochen.

### **Nachweis:**

#### **Master VIS (2012): P 2.2**

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 2.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

#### **Master VIS (2018): WP 3.2**

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 3.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

#### **MA-Profilbereich (WP VIS 2):**

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP VIS 2.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

#### **BA Hauptfach Latinistik (P11.1):**

Klausur, 60 min., bestanden / nicht bestanden. 3 ECTS-Punkte.

#### **B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20).

#### **ODER**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

#### **Lehramt Latein (PO 2010)**

Klausur (60 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

#### **Lehramt Latein (PO 2015)**

Klausur (30-45 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

**BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 73.1):**

Prüfungsform: Klausur (30-60 Minuten) oder Hausarbeit (8.000 - max. 10.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-4 Übungsaufgaben, insgesamt 8.000 - max. 10.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS-Punkte.

**DR. ADAM GITNER****ITALISCHE SPRACHWISSENSCHAFT UND PHILOLOGIE**

2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 016,  
Beginn: 15.10.2020, Ende: 04.02.2021

Das Seminar will anhand der Lektüre ausgewählter Inschriften und Textpassagen einen Einblick in die frühen Sprachperioden des Lateinischen und seine nahverwandten italischen Schwestersprachen (v.a. Oskisch, Umbrisch) gewähren.

Punktuell sollen dabei außerdem Kenntnisse aus der Indogermanistik vermittelt und die Anwendung der historisch-vergleichenden Methode zur Erklärung vorklassischer sprachlicher Phänomene demonstriert werden.

**Arbeitsform:** Seminar

**Belegnummer:** 14327

**Literatur:**

- Fortson, B. 2010. Indo-European Linguistics and Culture. An Introduction. Oxford.
- Meiser, G. 1986. Lautgeschichte der umbrischen Sprache. Innsbruck.
- Weiss, M. 2009. Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin. Ann Arbor.
- Weitere Literatur wird während der Sitzungen bekannt gegeben.

**Nachweis:****Master VIS (2012): P2.1**

9 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 2.2 "Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen" abgeprüft. Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen), benotet.

**Master VIS (2018): WP 3.1**

6 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 3.2 "Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen" abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000 - 35.000 Zeichen), benotet.

**MA-Profilbereich (WP VIS 2):**

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP VIS 2.2 "Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen" abgeprüft. Beide Veranstaltungen zusammen ergeben 9 ECTS-Punkte. Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen).

**Lehramt Latein (PO 2010)**

Klausur (60 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

**Lehramt Latein (PO 2015)**

Klausur (30-45 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

**DR. WOLFRAM DR. EULER****HISTORISCHE SPRACHWISSENSCHAFT WESTINDOGERMANISCH - EINFÜHRUNG IN DIE LITAUISCHE SPRACHGESCHICHTE**

2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 016,  
Beginn: 12.10.2020, Ende: 01.02.2021

**Arbeitsform:** Seminar

**Belegnummer:** 13505

Das Litauische gehört der baltischen Gruppe innerhalb der indogermanischen Sprachfamilie an und stellt mit seinem Laut- und Formensystem die altertümlichste aller heutigen indogermanischen Sprachen dar. Das Lettische, die ostbaltische Zwillingschwester weist demgegenüber ein rezenteres Gepräge auf, und das Altpreußische ist im 17. Jahrhundert bereits ausgestorben.

Das vorgesehene Seminar stellt eine Einführung ins Litauische unter sprachvergleichendem Aspekt dar. Ziel des Seminars ist es zum einen, den Studierenden einen Überblick über die litauische Grammatik so zu vermitteln, dass sie litauische Texte mit Hilfe von Wörterbüchern lesen können. Zum andern sollen Einblicke in das Verhältnis des



Litauischen zu seinen baltischen Nächstverwandten, ferner zum Slawischen und anderen indogermanischen Sprachen vermittelt werden. Neben der Darstellung der Grammatik werden einfache kürzere Texte (Sprichwörter, Rätsel, Gedichte, Märchen) gelesen.

### Literatur:

#### A. Allgemein orientierend zur baltischen Sprachgruppe

- Dini, Pietro U. (1997). *Le lingue baltiche*, Firenze: La Nuova Italia Editrice.
- Eckert, Rainer (1994). *Die baltischen Sprachen. Eine Einführung*. Leipzig: Langenscheidt.
- Endzelin, Janis (1922). *Lettische Grammatik*. Riga: Gulbis.
- Endzelin, Janis (1971). *Comparative Phonology and Morphology of the Baltic Languages*, translated by W. R. Schmalstieg and B. Jegers. Den Haag / Paris: Mouton.
- Stang, Christian S. (1966). *Vergleichende Grammatik der baltischen Sprachen*. Oslo: Universitetsforlaget.

#### B. Handbücher des Litauischen

- Dambriunas, Leonardas / Klimas, Antanas / Schmalstieg, William R. *Introduction to Modern Lithuanian*. New York 1980: Darbininkas.
- Leskien, *Litauisches Lesebuch*. Heidelberg 1919: Winter.
- Pischel, Susanne. *Lietuviškai – pradedantiesiems / Litauisch für Anfänger*. Vilnius 1995: Alma littera.
- Senn, Alfred (1966). *Handbuch der litauischen Sprache, Bd. I: Grammatik*. Heidelberg: Winter.
- Senn, Alfred (1966). *Handbuch der litauischen Sprache, Bd. II: Lesebuch und Glossar*. Heidelberg: Winter

#### C. Historische vergleichende Laut- und Formenlehre und Sprachgeschichte des Litauischen

- Zinkevicius, Zigmantas (1984). *Lietuviu kalbos istorija I: Lietuviu kalbos kilme*. Vilnius: Mokslas.
- Zinkevicius, Zigmantas (1987). *Lietuviu kalbos istorija II: Iki pirmuju raštu*. Vilnius: Mokslas.
- Zinkevicius, Zigmantas (1988). *Lietuviu kalbos istorija III: Senuju raštu kalba*. Vilnius: Mokslas.
- Zinkevicius, Zigmantas (1990). *Lietuviu kalbos istorija IV: Lietuviu kalbos kilme*. Vilnius: Mokslas.

#### D. Etymologische Wörterbücher des Indogermanischen und Litauischen

- Fraenkel, Ernst (1962 - 1965). *Litauisches etymologisches Wörterbuch*. 2 Bände. Heidelberg: Winter.
- Hock, Wolfgang / Bukeviciute, Elvira-Julia / Schiller, Christiane (2015). *Altlitauisches etymologisches Wörterbuch*. 3 Bände. Hamburg: Baar.
- Pokorny, Julius (1959 / 1969). *Indogermanisches Etymologisches Wörterbuch*. 2 Bände. Bern, München: Beck.
- Rix, Helmut / Kümmel, Martin / Zehnder, Thomas / Lipp, Reiner / Schirmer, Brigitte (2001). *Lexikon der indogermanischen Verben. Die Wurzeln und ihre Primärstammgebildungen*, 2. Auflage. Wiesbaden: Reichert.
- Wodtko, Dagmar S. / Irslinger, Britta / Schneider, Carolin (2008). *Nomina im Indogermanischen Lexikon*. Heidelberg: Winter.

### Nachweis:

#### Master VIS (2012): P 3.2

4,5 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 3.1 (Angewandter Sprachvergleich ...) abgeprüft (= 9 ECTS). Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen), benotet.

#### Master VIS (2018): P 1.2

3 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 1.1 (Angewandter Sprachvergleich ...) abgeprüft (= 6 ECTS). Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000-35.000 Zeichen), benotet.

#### B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

#### BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 74.1):

Prüfungsform: Klausur (30-60 Minuten) oder Hausarbeit (8.000 - max. 10.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-4 Übungsaufgaben, insgesamt 8.000 - max. 10.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS-Punkte.

**DR. DES. TAO PAN****EINFÜHRUNG IN DAS TOCHARISCHE**

2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 021,  
Beginn: 12.10.2020, Ende: 01.02.2021

**Arbeitsform:** Seminar

**Belegnummer:** 14339

Das Tocharische ist ein eigenständiger Sprachzweig der indogermanischen Sprachfamilie und die östlichste altindogermanische Sprache. Zeugnisse der tocharischen Sprache und Kultur sind für die zweite Hälfte des 1. Jahrtausends nach Christus in Zentralasien, im Tarim-Becken entlang der Seidenstraße, belegt. Das Seminar bietet eine Einführung in die tocharische Schrift und Sprache und beabsichtigt die Lektüre westtocharischer Texte. Im Vordergrund sollen Jataka-, Udana- und Dramen-Texte zur Buddhalegende stehen.

**Literatur:**

- Hackstein, Olav 2017. The Phonology of Tocharian. In: Jared S. Klein (ed.), Handbook of Indo-European Linguistics 41.2. Article 75. Berlin, New York: de Gruyter. 1304-1335.
- Krause, Wolfgang 1952: Westtocharische Grammatik. Band 1 ‚Das Verbum‘. Heidelberg.
- Krause, Wolfgang und Werner Thomas 1960: Tocharisches Elementarbuch. Band I: Grammatik. Heidelberg.
- Sieg, Emil und Wilhelm Siegling, Wilhelm Schulze 1931: Tocharische Grammatik. Göttingen.
- Thomas, Werner 1964: Tocharisches Elementarbuch. Band II: Texte und Glossar, Heidelberg.
- Pinault, Georges Jean 2008: Chrestomathie tokharienne. Textes et grammaire. Leuven, Paris.

**Nachweis:**

**Master VIS (2018): WP 15.1**

3 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-90 Min.), benotet.

**DR. DES. TAO PAN****HISTORISCHE SPRACHWISSENSCHAFT DES INDOIRANISCHEN**

2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 016,  
Beginn: 12.10.2020, Ende: 01.02.2021

**Arbeitsform:** Proseminar

**Belegnummer:** 13101

Das Seminar soll wesentliche sprachwissenschaftliche und indogermanistische Kenntnisse zum Altindischen (Vedisch, Sanskrit) vermitteln. Sanskritkenntnisse sind erwünscht, aber nicht zwingend notwendig.

**Literatur:**

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:****B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Master VIS (2012): P 8.2**

4,5 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 8.1 (Vertiefung Indoiranisch) abgeprüft (= 9 ECTS).

Prüfungsform: Hausarbeit (66.000-84.000 Zeichen), benotet.

**Master VIS (2018): P 4.2**

3 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 4.1 (Vertiefung Indoiranisch) abgeprüft (= 6 ECTS).

Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000-35.000 Zeichen), benotet.

**MA-Profilbereich (WP VIS 3):**

Die Übung wird gemeinsam mit WP VIS 3.1 (Vertiefung Indoiranisch) abgeprüft. Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen). Benotung: 9 ECTS.

**BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 105.1):**

Prüfungsform: Klausur (30-60 Minuten) oder Hausarbeit (8.000 - max. 10.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-4 Übungsaufgaben, insgesamt 8.000 - max. 10.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS-Punkte.

**PROF. DR. KATJA HANNB****AKTUELLE THEORIEN IN DER LINGUISTIK**

2-stündig, Fr 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 112,

Beginn: 16.10.2020, Ende: 05.02.2021

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Belegnummer:** 13589

Diese Vorlesung verleiht einen Überblick über einflussreiche Theorien der Linguistik mit einem Schwerpunkt auf Grammatiktheorien. Nach einer Einführung in frühe strukturalistische, generativistische und dependenzgrammatische Modelle wenden wir uns gegenwärtig einflussreichen Strömungen zu. Dabei lernen wir nicht nur formale Theorien (z.B. OT, LFG, RRG) kennen, sondern widmen uns insbesondere auch impliziten und expliziten Annahmen in verschiedenen Zweigen gegenwärtiger typologischer Forschung. Ein Schwerpunkt in diesem Kurs bildet die Beschäftigung mit dem jeweiligen Verhältnis von Theorie und Daten in den verschiedenen Modellen und Forschungsströmungen.

**Nachweis:****MA CCL (P 1.1):**

Die Vorlesung wird zusammen mit dem Seminar P 1.2 "Kategorien der Sprache I" abgeprüft. Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen). bestanden / nicht bestanden. 9 ECTS-Punkte.

**Master VIS (2012): P 1.2**

6 ECTS, bestanden/nicht bestanden. Prüfungsformen: Klausur (80-120 Min.) oder Hausarbeit (44.000-56.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

**Master VIS (2018): WP 2.1**

6 ECTS, bestanden/nicht bestanden. Prüfungsformen: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000-35.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

**MA Slavistik / Romanistik:**

Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Min.) schreiben.

bestanden/nicht bestanden.

**MA-Profilbereich (WP CCL 1):**

Die Vorlesung wird zusammen mit dem Seminar WP CCL 1.2 "Kategorien der Sprache I" abgeprüft.

Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen). bestanden / nicht bestanden. 9 ECTS-Punkte.

**MA English Studies:**

Klausur (45 -90 Min) oder mündliche Prüfung (15 Min.)

**DR. CHRISTOPH WIRSCHING****DIE SPRACHEN DER WELT: KHOEKHOE**

2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 016,

Beginn: 14.10.2020, Ende: 03.02.2021

**Arbeitsform:** Proseminar

**Belegnummer:** 13080

Kann man sich sinnvoll mit einer Sprache beschäftigen, die man nicht einmal aussprechen kann? – Ja! Das Sprachphylum Khoisan hat viel mehr zu bieten als die spektakulären Klicks („Schnalzlaute“) und komplexe Tonregeln.

Khoekhoe (auch Nama, Khoekhoegowab, seltener Damara, genannt) repräsentiert mit über 200.000 Sprechern die größte aller modernen Khoisan-Sprachen. Das Verb weist wenig Markierung, aber wie viele afrikanische Sprachen vielseitige derivative Erweiterungen auf. Die Nominalphrase ist komplex aufgebaut, es gibt drei Genera (maskulin,

feminin und communis) und drei Numeri (Singular, Dual und Plural). Als Fokus-orientierte Sprache hat Khoekhoe eine hauptsächlich pragmatisch konditionierte Wortstellung. Außerdem verfügt die Sprache über komplex verschachtelte Nebensätze, "eine Erscheinung, die sich nicht als eine [...] erzwungene Anähnlichung an unsere Sprache, sondern als wirklich begründet in dem so eigenartigen Idiom [...] zu erweisen scheint" (Lewy 1965). Die Afrikanistin Kilian-Hatz hat die Komplexität von Khoekhoegowab in einem Interview mit dem Geo-Magazin 2003 unter dem provokanten Titel "Gibt es primitive Sprachen?" nicht ganz zu Unrecht mit Latein verglichen. Aber keine Angst - wir werden mit ganz einfachen Sätzen anfangen und die spannenden Eigenschaften Schritt für Schritt kennenlernen.

In diesem auf zwei Semester angelegten Strukturkurs wollen wir uns der Sprache Khoekhoe empirisch nähern anhand von Lehrbuchsätzen und Originalliteratur. Die beobachteten phonologischen, grammatischen und lexikalischen Eigenschaften werden theoretisch durchleuchtet, aus typologischer Sicht eingeordnet und mit verwandten Khoisansprachen sowie Kontaktsprachen (insbesondere Bantu und Afrikaans) in Beziehung gesetzt. Zum tieferen soziolinguistischen Verständnis wird auch ein Einblick in die Kultur und Geschichte der Sprecher in Namibia, Botswana und Südafrika angestrebt.

### **Literatur:**

- Ernst Lewy: Zu den Nebensätzen des Nama-Hottentottischen. Münchner Studien zur Sprachwissenschaft 1965 (geschrieben 1922), S. 143-156
- Rainer Vossen (Hrsg.): The Khoesan Languages. London, New York: Routledge 2013
- Wilfrid H. G. Haacke: The Tonology of Khoekhoe (Nama/Damara). Köln: Köppe 1999
- Roy S. Hagman: Nama Hottentot Grammar. Bloomington: Indiana University 1977
- Wilfrid H. G. Haacke, Eliphaz Eiseb: A Khoekhoegowab Dictionary with an English-Khoekhoegowab Index. Windhoek 2002
- Adi Inskip: Heinrich Vedder's The Bergdama. An annotated translation of the German original [1923] with additional ethnographic material. Köln: Köppe 2003

**Zielgruppe:** Alle Sprach- und Afrikainteressierten sind im Kurs willkommen.

### **Nachweis:**

#### **B.A. Ethnologie:**

3 ECTS, unbenotet, Klausur oder mündliche Prüfung. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

#### **B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

#### **MA CCL (P 3.1):**

Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

#### **Master VIS (2018): WP 14.1**

6 ECTS. Prüfungsformen: Klausur (90-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000-35.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, insgesamt 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

#### **MA-Profilbereich (WP CCL 2):**

Der Kurs wird gemeinsam mit dem Fortsetzungskurs im folgenden Sommersemester abgeprüft.

#### **BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 75.1):**

Prüfungsform: Klausur (90-120 Minuten) oder Hausarbeit (20.000 - max. 35.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, insgesamt 7.500 - max. 15.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

**Voraussetzungen:** Grundlegendes Verständnis für sprachliche Unterschiede, Interesse an der Kultur Afrikas. Linguistische Fachbegriffe (einschließlich der oben im Kommentar verwendeten) werden nicht vorausgesetzt, sondern bei Bedarf eingeführt.